

Das BTHG (Bundesteilhabegesetz) hat uns in Hessen vergessen!

Seit 01.01.2023 ist das Bundesteilhabegesetz deutschlandweit in Kraft getreten.

WIR zertifizierten EX-IN Genesungsbegleitende fühlen uns vergessen:

WIR haben reflektiertes WIR WISSEN

WIR sind Hoffnungsträger

WIR kennen Symptome, Leidensdruck und den Weg zur Genesung

WIR verstehen Betroffene, da wir dieselbe Erfahrung teilen

WIR vermitteln das Gefühl von Zugehörigkeit

WIR unterstützen direkt bei Lebensveränderungen

WIR sind Vorbilder für die Genesung

WIR ermöglichen Teilhabe

WIR unterstützen auf dem Weg zur Selbstbestimmung

Wo ist „mehr Teilhabe“, wo sind „mehr Möglichkeiten“ oder wo ist „mehr Selbstbestimmung“ durch das BTHG in Hessen? Seit 1.6. können wir Genesungsbegleiter*innen im sozialpsychiatrischen Bereich nicht mehr als qualifizierte Hilfskräfte/ qualifizierte Fachkräfte, sondern nur noch als sonstige Kräfte eingesetzt werden.

Bisher galten wir in Hessen wenigstens als qualifizierte Arbeitskräfte. Warum jetzt nicht mehr? Wir sind qualifizierte EX-IN Genesungsbegleitende, nicht irgendwelche Hilfskräfte. Unser reflektiertes Expertenwissen aus Erfahrung ist unersetzbar!

Das BTHG (Bundesteilhabegesetz) hat uns in Hessen vergessen!

Seit 01.01.2023 ist das Bundesteilhabegesetz deutschlandweit in Kraft getreten.

WIR zertifizierten EX-IN Genesungsbegleitende fühlen uns vergessen:

WIR haben reflektiertes WIR WISSEN

WIR sind Hoffnungsträger

WIR kennen Symptome, Leidensdruck und den Weg zur Genesung

WIR verstehen Betroffene, da wir dieselbe Erfahrung teilen

WIR vermitteln das Gefühl von Zugehörigkeit

WIR unterstützen direkt bei Lebensveränderungen

WIR sind Vorbilder für die Genesung

WIR ermöglichen Teilhabe

WIR unterstützen auf dem Weg zur Selbstbestimmung

Wo ist „mehr Teilhabe“, wo sind „mehr Möglichkeiten“ oder wo ist „mehr Selbstbestimmung“ durch das BTHG in Hessen? Seit 1.6. können wir Genesungsbegleiter*innen im sozialpsychiatrischen Bereich nicht mehr als qualifizierte Hilfskräfte/ qualifizierte Fachkräfte, sondern nur noch als sonstige Kräfte eingesetzt werden.

Bisher galten wir in Hessen wenigstens als qualifizierte Arbeitskräfte. Warum jetzt nicht mehr? Wir sind qualifizierte EX-IN Genesungsbegleitende, nicht irgendwelche Hilfskräfte. Unser reflektiertes Expertenwissen aus Erfahrung ist unersetzbar!

Dieses Wissen steht in keinem Fachbuch, denn unsere Krisenerfahrung ist unsere „Berufserfahrung“!

Die neuen Rahmenverträge des LWV treten unsere Arbeit mit Füßen!
Wer aus der Politik oder vom LWV kommuniziert mit uns auf Augenhöhe?

Das Potential von Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung muss auch in Hessen als Ressource wertgeschätzt werden. Wir leben Recovery und Empowerment! Wer Krisenerfahrungen teilt, weiß worüber gesprochen wird! Wir runden das sozialpsychiatrische System ab!

Ein recoveryorientierter Arbeitgeber möchte mit EX-IN Genesungsbegleitenden zusammenarbeiten! Diese Chance wird Ihnen genommen. Die Sozialspsychiatrie verliert die Möglichkeit, sich durch die Perspektiven der Genesungsbegleitenden qualitativ weiterzuentwickeln. So ist keine Integration des Erfahrungswissens mehr möglich. Es wirkt, als wären die Arbeitgeber vor Ort jetzt die Bösen.

Dem EX-IN Konzept liegt die Idee zugrunde, dass dieses Wissen um Genesung für die Psychiatrie-Erfahrenen nutzbar wird. Individuell, aber auch als Wir Wissen in der Psychiatrie-Szene. Und genauso als Werkzeugkoffer und Haltung, um zu bezahlten Fachkräften im sozialpsychiatrischen System zu werden.

Deutschlandweit wird das so gesehen, warum nicht auch in Hessen?

Wir fordern Verhandlungen ein und Bitten um Gespräche auf Augenhöhe.

Dieses Wissen steht in keinem Fachbuch, denn unsere Krisenerfahrung ist unsere „Berufserfahrung“!

Die neuen Rahmenverträge des LWV treten unsere Arbeit mit Füßen!
Wer aus der Politik oder vom LWV kommuniziert mit uns auf Augenhöhe?

Das Potential von Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung muss auch in Hessen als Ressource wertgeschätzt werden. Wir leben Recovery und Empowerment! Wer Krisenerfahrungen teilt, weiß worüber gesprochen wird! Wir runden das sozialpsychiatrische System ab!

Ein recoveryorientierter Arbeitgeber möchte mit EX-IN Genesungsbegleitenden zusammenarbeiten! Diese Chance wird Ihnen genommen. Die Sozialspsychiatrie verliert die Möglichkeit, sich durch die Perspektiven der Genesungsbegleitenden qualitativ weiterzuentwickeln. So ist keine Integration des Erfahrungswissens mehr möglich. Es wirkt, als wären die Arbeitgeber vor Ort jetzt die Bösen.

Dem EX-IN Konzept liegt die Idee zugrunde, dass dieses Wissen um Genesung für die Psychiatrie-Erfahrenen nutzbar wird. Individuell, aber auch als Wir Wissen in der Psychiatrie-Szene. Und genauso als Werkzeugkoffer und Haltung, um zu bezahlten Fachkräften im sozialpsychiatrischen System zu werden.

Deutschlandweit wird das so gesehen, warum nicht auch in Hessen?

Wir fordern Verhandlungen ein und Bitten um Gespräche auf Augenhöhe.